

# Schüler aus Agropoli besuchen Haren

## Projekt mit italienischen und deutschen Schülern am Gymnasium

gm HAREN. Schüler der zehnten und elften Klasse aus dem süditalienischen Agropoli besuchen zurzeit die Stadt Haren. Im Haus der Begegnung sind die Gymnasiasten und ihre Betreuer am Montag vom stellvertretenden Bürgermeister Josef Kramer offiziell empfangen worden.

Das Gymnasium Haren pflegt seit zwei Jahren eine Schulpartnerschaft mit dem Liceo „Alfonso Gatto“, Agropoli. Am vergangenen Samstag sind die italienischen Schüler von einer Delegation aus Haren am Flughafen Schiphol in Amsterdam abgeholt worden.

Nach einer gemeinsamen Stadtrundfahrt durch die niederländische Stadt kamen die Gäste am späten Samstagabend in Haren an und wurden bei ihren Gastfamilien untergebracht. Den Tag der Familie nutzen viele Schüler am Sonntag für einen Bummel mit ihren Gastgebern durch die Emswiesen, wo die Harener Pünkte-Tage stattfanden.

Die Bedeutung der Schifffahrt für Haren als Deutschlands drittgrößter Reedereistandort erläuterte Josef Kramer in seiner Begrüßung und



Vor dem Rathaus in Haren wurden die Schüler vom stellvertretenden Bürgermeister Josef Kramer und dem Schulleiter des Harener Gymnasiums, Michael Heuking, empfangen.  
Foto: Gerd Mecklenborg

zeigte sich von dem Programm, das die italienischen Schüler bis zur Abreise am nächsten Samstag absolvieren, beeindruckt. So stehen neben der Erkundung der Schifferstadt – Fahrten nach Köln mit Führung und Aufenthalt im Römisch-Germanischen Museum und nach Esterwegen zur Besichtigung

der Gedenkstätte auf der Liste der Aktivitäten. Eine kleine Seefahrt wird mit der Fähre nach Norderney unternommen.

Im Mittelpunkt des Besuchs stehen der gemeinsame Unterricht im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Latein und die Projektwoche mit den Themen „Alltag und

Festtage im römischen Germanien“ und „Götterhimmel der Germanen und Römer“.

Den Unterricht gestalten die italienischen Pädagogen Angelo Mantione und Gabriella Masulli gemeinsam mit ihren Harener Kollegen Daniela Brüsse-Haustein und Bettina Schutkowski. „Wir

freuen uns auf eine interessante gemeinsame Projektwoche sowohl in geschichtlicher und kultureller als auch in sprachlicher Hinsicht.

Dabei steht auch der europäische Gedanke im Vordergrund, und unsere Schüler lernen einiges vom Alltag in den beiden Ländern“, so die Initiatoren.

# Schüler aus Agropoli besuchen Haren

## Projekt mit italienischen und deutschen Schülern am Gymnasium

gm HAREN. Schüler der zehnten und elften Klasse aus dem süditalienischen Agropoli besuchen zurzeit die Stadt Haren. Im Haus der Begegnung sind die Gymnasiasten und ihre Betreuer am Montag vom stellvertretenden Bürgermeister Josef Kramer offiziell empfangen worden.

Das Gymnasium Haren pflegt seit zwei Jahren eine Schulpartnerschaft mit dem Liceo „Alfonso Gatto“, Agropoli. Am vergangenen Samstag sind die italienischen Schüler von einer Delegation aus Haren am Flughafen Schiphol in Amsterdam abgeholt worden.

Nach einer gemeinsamen Stadtrundfahrt durch die niederländische Stadt kamen die Gäste am späten Samstagabend in Haren an und wurden bei ihren Gastfamilien untergebracht. Den Tag der Familie nutzen viele Schüler am Sonntag für einen Bummel mit ihren Gastgebern durch die Emswiesen, wo die Harener Pünkte-Tage stattfanden.

Die Bedeutung der Schifffahrt für Haren als Deutschlands drittgrößter Reedestandort erläuterte Josef Kramer in seiner Begrüßung und



Vor dem Rathaus in Haren wurden die Schüler vom stellvertretenden Bürgermeister Josef Kramer und dem Schulleiter des Harener Gymnasiums, Michael Heuking, empfangen. Foto: Gerd Mecklenborg

zeigte sich von dem Programm, das die italienischen Schüler bis zur Abreise am nächsten Samstag absolvieren, beeindruckt. So stehen neben der Erkundung der Schifferstadt – Fahrten nach Köln mit Führung und Aufenthalt im Römisch-Germanischen Museum und nach Esterwegen zur Besichtigung

der Gedenkstätte auf der Liste der Aktivitäten. Eine kleine Seefahrt wird mit der Fähre nach Norderney unternommen.

Im Mittelpunkt des Besuchs stehen der gemeinsame Unterricht im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Latein und die Projektwoche mit den Themen „Alltag und

Festtage im römischen Germanien“ und „Götterhimmel der Germanen und Römer“.

Den Unterricht gestalten die italienischen Pädagogen Angelo Mantione und Gabriella Masulli gemeinsam mit ihren Harener Kollegen Daniela Brüsse-Haustein und Bettina Schutkowski. „Wir

freuen uns auf eine interessante gemeinsame Projektwoche sowohl in geschichtlicher und kultureller als auch in sprachlicher Hinsicht.

Dabei steht auch der europäische Gedanke im Vordergrund, und unsere Schüler lernen einiges vom Alltag in den beiden Ländern“, so die Initiatoren.

# Studenti di Agropoli incontrano gli studenti di Haren

## Un Progetto che coinvolge studenti italiani e studenti del Gymnasium

Haren. Gli studenti delle classi I e II liceali del Liceo Classico di Agropoli, nell'Italia del Sud, incontrano questa settimana gli studenti della città di Haren. Nell'aula consiliare del comune di Haren studenti e insegnanti italiani e tedeschi sono stati ricevuti dal vicesindaco della cittadina tedesca, signor Josef Kramer.

Il Gymnasium di Haren è coinvolto da due anni in un gemellaggio con il Liceo "Alfonso Gatto" di Agropoli. Sabato scorso gli studenti del Liceo di Agropoli sono arrivati presso l'aeroporto di Amsterdam e sono stati accolti dalla delegazione degli studenti tedeschi. Dopo un breve giro per la città olandese, nella stessa serata di sabato gli ospiti sono arrivati ad Haren, dove ad accoglierli c'erano i genitori degli studenti tedeschi. Nella giornata di domenica gli studenti italiani accompagnati dai loro partner tedeschi hanno preso parte alla "Festa delle barche", assai tipica della cittadina di Haren. Lunedì, nell'incontro presso il municipio di Haren, il vicesindaco, signor Kramer, nel presentare agli studenti italiani Haren ha spiegato che la cittadina dell'Emsland è per importanza il terzo cantiere navale dell'intera Germania (dopo Amburgo e Leer). Il signor Kramer è stato positivamente colpito dal programma della settimana di gemellaggio. Il programma prevede, dopo una visita pomeridiana della cittadina di Haren nella giornata di lunedì pomeriggio, il martedì un tour presso la città di Colonia, dove sarà possibile visitare il museo archeologico romano-germanico con una guida italiana; nella giornata di mercoledì pomeriggio, la visita del campo di concentramento di Esterwegen, che si trova a 50 Km da Haren; il giovedì, il viaggio in traghetto verso l'isola di Nordemey, nel Mar Nord. Tuttavia, la parte più importante dello scambio culturale è rappresentata dalla partecipazione comune alle lezioni presso il Gymnasium e dalla condivisione di attività di ricerca sui seguenti temi: "La vita quotidiana nella Germania romana e il giorno festivo" e "Il Pantheon religioso germanico e romano".

Il Progetto del gemellaggio e i temi, che saranno sviluppati durante le attività di laboratorio dagli studenti, sono coordinati in comune dagli insegnanti italiani e tedeschi, prof. Angelo Mantione e Gabriella Masulli per la delegazione italiana e prof.sse Daniela Brüsse-Haustein e Bettina Schutkowski per la delegazione tedesca.

Gli insegnanti hanno sottolineato l'importanza del progetto con queste parole "Siamo contenti di questa settimana di incontri, che ha al centro il confronto culturale, storico e linguistico. Fondamentale è l'idea della appartenenza alla comune cultura europea e la possibilità per gli alunni di fare esperienze delle tradizioni dei due paesi"

Didascalia della foto

Davanti al Municipio di Haren gli studenti del gemellaggio e i loro insegnanti con il Vicesindaco, signor Josef Kramer, e il Dirigente scolastico del Gymnasium di Haren, prof. Michael Heuking.

# Schüler aus Agropoli besuchen Haren

## Projekt mit italienischen und deutschen Schülern am Gymnasium

gm HAREN. Schüler der zehnten und elften Klasse aus dem süditalienischen Agropoli besuchen zurzeit die Stadt Haren. Im Haus der Begegnung sind die Gymnasiasten und ihre Betreuer am Montag vom stellvertretenden Bürgermeister Josef Kramer offiziell empfangen worden.

Das Gymnasium Haren pflegt seit zwei Jahren eine Schulpartnerschaft mit dem Liceo „Alfonso Gatto“, Agropoli. Am vergangenen Samstag sind die italienischen Schüler von einer Delegation aus Haren am Flughafen Schiphol in Amsterdam abgeholt worden.

Nach einer gemeinsamen Stadtrundfahrt durch die niederländische Stadt kamen die Gäste am späten Samstagabend in Haren an und wurden bei ihren Gastfamilien untergebracht. Den Tag der Familie nutzen viele Schüler am Sonntag für einen Bummel mit ihren Gastgebern durch die Emswiesen, wo die Harener Pünkte-Tage stattfanden.

Die Bedeutung der Schifffahrt für Haren als Deutschlands drittgrößter Reederei-standort erläuterte Josef Kramer in seiner Begrüßung und



Vor dem Rathaus in Haren wurden die Schüler vom stellvertretenden Bürgermeister Josef Kramer und dem Schulleiter des Harener Gymnasiums, Michael Heuking, empfangen.

Foto: Gerd Mecklenborg

zeigte sich von dem Programm, das die italienischen Schüler bis zur Abreise am nächsten Samstag absolvieren, beeindruckt. So stehen – neben der Erkundung der Schifferstadt – Fahrten nach Köln mit Führung und Aufenthalt im Römisch-Germanischen Museum und nach Esterwegen zur Besichtigung

der Gedenkstätte auf der Liste der Aktivitäten. Eine kleine Seefahrt wird mit der Fähre nach Norderney unternommen.

Im Mittelpunkt des Besuchs stehen der gemeinsame Unterricht im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Latein und die Projektwoche mit den Themen „Alltag und

Festtage im römischen Germanien“ und „Götterhimmel der Germanen und Römer“.

Den Unterricht gestalten die italienischen Pädagogen Angelo Mantione und Gabriella Masulli gemeinsam mit ihren Harener Kollegen Daniela Brüsse-Haustein und Bettina Schutkowski. „Wir

freuen uns auf eine interessante gemeinsame Projektwoche sowohl in geschichtlicher und kultureller als auch in sprachlicher Hinsicht.

Dabei steht auch der europäische Gedanke im Vordergrund, und unsere Schüler lernen einiges vom Alltag in den beiden Ländern“, so die Initiatoren.